

HUMANITÄRE HILFE WELTWEIT

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist das humanitäre Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Seit 1954 unterstützt sie Menschen, die Opfer von Naturkatastrophen, Krieg und Vertreibung geworden sind und diese Notlage nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Die Organisation orientiert sich am christlichen Menschenbild und leistet bedingungslos humanitäre Hilfe, unabhängig von Religion, Hautfarbe und Nationalität. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist gemeinsam mit ihrer Schwesterorganisation Brot für die Welt Teil des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung in Berlin.

Die Organisation unterstützt jedes Jahr rund 140 Hilfsprojekte weltweit und arbeitet eng mit kirchlichen, kirchennahen und nicht-kirchlichen Partnerorganisationen zusammen, die die Bedürfnisse der Menschen vor Ort kennen und die Hilfe den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten anpassen. Durch die Mitgliedschaft im weltweiten kirchlichen Hilfsnetzwerk ACT Alliance (Action by Churches together) kann die Diakonie Katastrophenhilfe auch in Ländern helfen, in denen sie keine eigenen Partnerorganisationen hat.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Nothilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge. Die Arbeit richtet sich dabei streng nach dem Verhaltenskodex der humanitären Hilfe: Die Achtung der Menschenwürde ist ihr oberstes Gebot, sie arbeitet mit den Betroffenen partnerschaftlich zusammen und fördert Eigenständigkeit und Versöhnung. Dabei achtet sie auf strikte Neutralität und Unabhängigkeit und legt die Hilfe so an, dass Versöhnung gefördert wird.